



Mit den Wolfsnächten will der Wildpark Eekholt dazu beitragen, dass dem Wolf wieder die Achtung entgegengebracht wird, die ihm über Jahrhunderte verwehrt wurde.

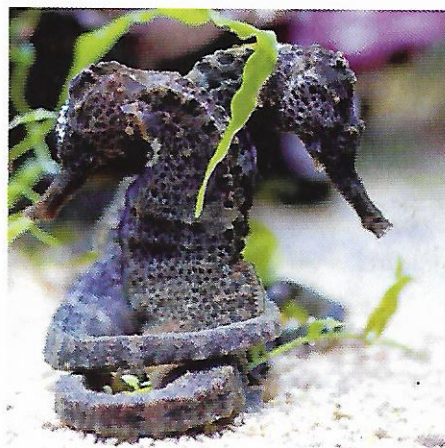
Wölfe bestaunen, Wale orten, Schlangen streicheln: Drei spannende Exkursionen für Tierfreunde

Wölfen ganz nah sein, am Lagerfeuer Würstchen braten und Schlittenhunden zusehen – der Wildpark Eekholt in Großenaspe lädt am 25. und 26. Februar wieder zu zwei spannenden Wolfsnächten ein. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Fütterung der Wölfe Alexander, Janosch, Mascha und Knickohr, die in einem großen Gehege leben und ab 18 Uhr wunderbar zu beobachten sind. Danach geht es mit einem Fackelumzug quer durch den Park. Dazu gibt es eine Wolfsrallye, spannende Geschichten in der Jurte und eine Ausstellung rund um das Thema „Wolf“. Deren Betreuer stehen dabei Rede und Antwort



Schweinswale machen sich oft im Frühjahr aus Ost- und Nordsee auf, um in der Elbe den Stint zu jagen. Meist schwimmen sie nahe am Ufer und können so gut geortet werden

und informieren die Besucher über das Leben dieser sagenumwobenen Tiere. **Eintritt € 9,50 (Kinder ab vier Jahren € 8).**



In Hagenbecks Tropen-Aquarium gehen Besucher am Valentinstag auf abendliche Erkundungstour und können vielleicht die faszinierenden Seepferdchen beim Liebestanz beobachten

Zum Valentinstag lädt der Tierpark Hagenbeck unter dem Motto „Tierisch verliebt im Tropen-Aquarium – von Fröschen und Prinzessinnen“ am 14.2. ab 18.30 Uhr zu einem romantischen Abendtörn ein. Die Besucher erfahren allerlei Kurioses rund um das Paarungsverhalten der Tiere, etwa dass ein Klippfischer-Männchen angesichts seiner Liebsten zum Minnesänger wird und ganz besonders duftet. Kunstvoll geht es bei den Seepferdchen zu: Tagelang wird bereits im Morgengrauen mit dem Partner getanzt. Dann vollbringt das Männchen den größten aller Liebesdienste. Er bietet

der Angebeteten seine Bauchtasche dar, in der sie die Eier ablegen kann. Mit etwas Glück kann man während der Führung ein balzendes Fischlein entdecken und Mutige haben die Chance, eine Schlange zu streicheln. **Eintritt € 17, Kinder € 13.**

Fast jedes Frühjahr kommen Schweinswale auf Stippvisite nach Hamburg. Die intelligenten Meeressäuger zieht es aus Nord- und Ostsee in die Elbe, um meist in Ufernähe den Stint zu jagen. Ab Anfang März trudeln die ersten Tiere ein und lassen sich dann am besten in Teufelsbrück und in Övelgönne am Museumshafen von Land aus beobachten. Auch in Blankenese und Wedel werden bis Mai immer wieder Paare oder Gruppen gesichtet. Da die Tiere in ihrem Bestand stark bedroht und durch den Schiffsverkehr vielen Gefahren ausgesetzt sind, bittet die Meeresbiologin Denise Wenger vom Verein „Schweinswale e.V.“ um Sichtungsmeldungen für ihr Forschungsprojekt (info@walschutz.org oder telefonisch/WhatsApp 0176-22208271). Im letzten Jahr konnten so fast 450 Sichtungen ausgewertet werden; rund 100 Wale wurden gezählt. Also, große und kleine Forscher: Ab mit dem Fernglas an die Elbe! *My*